

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>152</b> Kürzel	Nr. <b>1917714</b>	
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Adolphi</b> Zuname			<b>Matthias</b> Vorname		
<b>Adolphi, Matthias</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.)			Übersetz. von (Name, Vorn.)		Übersetz. aus Sprache
<b>Flori und die Traumnuss</b> Titel			ID: 171917714		
Reihe			Einsatzmöglichkeiten		
<b>978-3-944824-62-8</b> ISBN			<b>88</b> Seitenzahl		<b>14,95</b> Preis (EURO)
<b>VA-Verlag</b> Verlag			<b>Herzogenrath</b> Ort		<b>2017</b> Jahr
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung			<b>Erstlesebuch</b> Gattung		Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt ? <input type="checkbox"/> Ja
Empfehl. für Taschenbuchtipps <input type="checkbox"/> Ja			Erstelldatum:		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Zaubern, Abenteuer</b>		
Internet? <input checked="" type="radio"/> Ja <input type="radio"/> Nein			Zentraldatei: <b>03.11.2017</b>		
Verlag Datum			Zielgruppe		
			<input type="checkbox"/> 0-3		<input type="checkbox"/> 12-13
			<input type="checkbox"/> 4-5		<input type="checkbox"/> 14-15
			<input checked="" type="checkbox"/> 6-7		<input type="checkbox"/> 16-17
			<input type="checkbox"/> 8-9		<input type="checkbox"/> ab 18
			<input type="checkbox"/> 10-11		

**Inhaltsangabe**  
 Die Kokosnuss, die Feldhamster Flori zufällig im Misthaufen findet, kommt gerade recht, um die Wintervorräte der Familie aufzustocken. Doch handelt es sich bei diesem Fund nicht um eine gewöhnliche Nuss.

**Beurteilungstext**  
 Als der erste Schnee fällt, helfen Flori, seine Schwester Lene und ihr Freund Toni dem Hamstervater dabei, Haselnüsse für den Wintervorrat nach Hause zu schaffen. Dabei findet Flori zufällig eine Kokosnuss. Aus den Schalenhälften werkelt der Vater für seine beiden Kinder neue Betten. Was sie nicht ahnen: sie haben die Zaubernuss einer Hexe gefunden, die ihnen Traumreisen ermöglicht. Die Hexe und ihre Krähe Pitter sind allerdings bereits auf der Suche nach ihrem Eigentum.  
 Das Buch ist im A4-Format erschienen und in sehr großer Schrift gesetzt, mit farbigen, in den Text gestellten Illustrationen. Vor allem die große Schrift deutet zunächst auf Erstleser als Zielgruppe hin. Auf den zweiten Blick stellt man allerdings fest, dass sich das Buch kaum für Erstleser eignet. Ursache sind die oftmals langen, komplexen Sätze und der geringe, wenig erklärende Bildanteil. Das gesamte Layout des Buches ist, aus meiner Sicht, nicht ansprechend gestaltet. Neben dieser subjektiven Kritik steht allerdings ganz objektiv die Kritik an der mangelhaften sprachlichen Überarbeitung des Textes: viele Grammatikfehler, fehlende Verben und eine unangenehm hohe Verwendung des Wortes "aber". Aus diesen Gründen ist dieses Buch nicht empfehlenswert.

<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	135 Bearbeitung (Name, Vorname)	Nr. <b>1917712</b> Kürzel
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Aretz, Veronika</b> Zuname Vorname		ID: 171917712	
<b>Adolphi, Matthias</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache		Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Jana im Schwimmbad</b> Titel		Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
<b>Schwimmen macht Spaß!</b> Reihe		Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-944824-65-9</b> ISBN	<b>44</b> Seitenzahl	<b>8,90</b> Preis (EURO)	
<b>VA-Verlag</b> Verlag	<b>Herzogenrath</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung	<b>Erzählung / Roman</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	Schlagwörter <b>Freundschaft / Schwimmen /</b> ...
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstelldatum: <b>29.12.2017</b>	
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort) <b>mit Baderegelrätsel / geeignet zur Vertiefung des im Schwimmunterricht gehörten</b>		Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b> Zentraldatei: <b>28.12.2017</b> Verlag Datum	

**Inhaltsangabe**  
 Jana hat sich ihr Seepferdabzeichen erschwommen und möchte nun so oft es geht ins Schwimmbad. Ben, ein Mitschüler, erzählt, dass er schon das Gold-Abzeichen hat und Jana ja mit ihm mitgehen könne. Im Schwimmbad zeigt er sich dann jedoch von einer ganz anderen Seite. Was ist los mit ihm?

**Beurteilungstext**  
 Zu Beginn des Buches findet sich die Geschichte über Jana. Es wird aus ihrer Perspektive erzählt, wie sie das Seepferdchen schafft, Ben in der Eisdielen kennenlernt und mit ihm ins Schwimmbad geht. Obwohl sie erst sechs Jahre alt ist, erkennt sie genau, dass Ben sich anders verhält, wenn sie alleine im Bad sind und wenn sie sich in der Schule treffen. Im Bad bleibt er lieber außerhalb des tiefen Wassers, stößt Jana hinein, möchte nicht unter Wasser tauchen. Auf dem Schulhof bewirft er sie mit Blättern und hält sich sonst fern von anderen Kindern. Jana lässt sich anfangs mitreißen von ihm bzw. lässt sich überzeugen doch vom Beckenrand zu springen, obwohl sie vom Schwimmunterricht her weiß, dass man dies nicht darf. Es wird deutlich, dass Kinder sich gerne mitreißen lassen, wenn sie jemanden imponierend finden.  
 Jana reflektiert mit ihren jungen Jahren den Tag im Schwimmbad schon sehr gut und ihr wird klar, dass Ben lügt in Bezug auf seine Schwimmkenntnisse. Sie lässt ein paar Details aus, als sie abends ihrem Vater vom Tag erzählt. Sie weiß genau, dass es Ärger geben könnte, da sie im tiefen Wasser war bzw. dass ihr Vater sie nichtmehr mit Ben losgehen lassen würde, wüsste er, dass Ben sie ins Wasser stieß. Dies ist meiner Meinung nach nicht sehr passend. Kinder sollten wissen, dass sie ihren Eltern alles anvertrauen können und sie keine Geheimnisse haben müssen.  
 Jana ist selbstbewusst genug um auf Ben zuzugehen und ihn mit ihrer Entdeckung, dass er nicht schwimmen kann, zu konfrontieren. Jedoch macht sie sich nicht über ihn lustig, sondern zeigt ihm Lösungen und bietet ihm an mit ihr mitzuspielen. Dies zeigt innere Stärke und ist sicherlich ein gutes Vorbild für junge Leser. Denn leider lachen Kinder zu oft übereinander und grenzen andere aus.  
 Am Ende der Geschichte wird der Leser gefragt, was er gelernt hat und welche Baderegeln er kennt. Die einzelnen Regeln werden erklärt und es wird auf die passenden Textstellen verwiesen. Wird das Buch begleitend zum Schwimmunterricht gelesen, kann es helfen die einzelnen Regeln an Beispielen nochmal zu vertiefen.  
 Sehr gut finde ich, dass auch das Verhalten der Erwachsenen reflektiert wird. So wird festgestellt, dass Bens Mutter die Kinder nicht hätte aus den Augen lassen dürfen, als sie sich ums Baby gekümmert hat. Hier hat sich meiner Meinung nach ein Fehler eingeschlichen. Es wird gefragt, was Janas Papa hätte tun sollen, als er erfahren hat, dass Ben sie ins Wasser gestoßen hat. Jedoch erzählt Jana ihm dies gar nicht, sondern berichtet, sie sei hineingefallen. Ich denke nicht, dass der junge Leser hier erkennen kann, dass der Papa es vielleicht dennoch wusste.  
 Die Geschichten um Jana (es gibt noch zwei weitere) und wie sie schwimmen lernt, können ergänzt werden mit Übungskarten für Eltern oder Lehrer/innen.



<b>19 Nordrhein-Westfalen</b> Landesstelle	Ausschuss	Bearbeitung (Name, Vorname)	<b>140</b> Kürzel	<b>Nr. 1917711</b>
<b>Verf./Bearb./Hrsg.: Aretz, Veronika</b> Zuname Vorname			ID: 171917711	
<b>Adolphi, Matthias</b> Illustrator/-in (Name, Vorn.) Übersetz. von (Name, Vorn.) Übersetz. aus Sprache			Bewertung <input checked="" type="radio"/> <b>sehr empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>empfehlenswert</b> <input type="radio"/> <b>eingeschränkt empf.</b> <input type="radio"/> <b>nicht empfehlenswert</b>	
<b>Wie Jana ihre Angst vor dem Wasser verliert: Schwimmen macht</b> Titel			Einsatzmöglichkeiten <input checked="" type="checkbox"/> <b>Büchereigrundstock</b> <input type="checkbox"/> <b>Klassenlesestoff</b> <input checked="" type="checkbox"/> <b>für Arbeitsbücherei</b>	
Reihe			Zielgruppe <input type="checkbox"/> 0-3 <input type="checkbox"/> 12-13 <input checked="" type="checkbox"/> 4-5 <input type="checkbox"/> 14-15 <input checked="" type="checkbox"/> 6-7 <input type="checkbox"/> 16-17 <input checked="" type="checkbox"/> 8-9 <input type="checkbox"/> ab 18 <input type="checkbox"/> 10-11	
<b>978-3-944824-64-2</b> ISBN		<b>49</b> Seitenzahl	<b>8,90</b> Preis (EURO)	
<b>VA-Verlag</b> Verlag		<b>Herzogenrath</b> Ort	<b>2017</b> Jahr	
<b>Taschenbuch / Heft /</b> Medienart/Ausführung		<b>Bilderbuch</b> Gattung	Kinder-/Jugendliteratur zur Arbeitswelt? <input type="checkbox"/> <b>Ja</b> (Wolgast-Preis)	
Empfehl. für Taschenbuchtipp <input type="checkbox"/> <b>Ja</b>		Erstellungsdatum: <b>26.12.2017</b>		
Anmerkungen (Material/ bes. Einsatzort)			Schlagwörter <b>Sport, Schwimmen</b>	
Internet? <input checked="" type="radio"/> <b>Ja</b> <input type="radio"/> <b>Nein</b>			Zentraldatei: <b>26.12.2017</b>	
Verlag Datum			(Empty field)	

**Inhaltsangabe**

Jana hat Angst vor dem Wasser, sie kann noch nicht schwimmen und möchte auch kein Wasser ins Gesicht bekommen. Als sie von ihrer Mutter zum Schwimmkurs angemeldet, will sie zunächst gar nicht mitmachen, doch nach und nach verliert sie die Angst.

**Beurteilungstext**

Jana ist fünf Jahre alt und sie würde gerne im Freibad rutschen. Wasser im Gesicht mag sie aber nicht und dann macht sich ihr älterer Bruder auch noch über sie lustig. Sie ergeht es Jana immer, wenn sie mit ihrer Familie ins Schwimmbad geht. Als ihre Mutter und sie sich eines Tages mit Freunden treffen, verkünden die Mütter, dass die beiden Mädchen nun beim Schwimmkurs angemeldet sind. Jana ist gar nicht begeistert. Sie möchte doch gar nicht richtig ins Wasser. Doch sie geht zum Schwimmkurs und tastet sich mithilfe spielerischer Übungen so langsam an das Element Wasser heran. Sie merkt gar nicht, wie sie das erste Mal den Kopf untertaucht, wie es sie nicht stört, wenn sie Wasser in die Augen bekommt und wie sie langsam Vertrauen zu ihren eigenen Fähigkeiten bekommt. Die Schwimmlehrerin führt die Kinder dabei langsam, aber zielgerichtet an das Wasser und an das Schwimmen heran. Am Ende des Schwimmkurses, dessen einzelne Stunden in dem Buch dargestellt werden, kann Jana schwimmen und ist überglücklich.

Die Geschichte erzählt einen typischen Weg eines Kindes, das zunächst dem Element Wasser gegenüber ängstlich ist und dann nach und nach seine Freude am Schwimmen entdeckt. Die Wassergewöhnungsübungen, die in dem Buch beschrieben werden, kennen viele Kinder aus ihren eigenen Schwimmkursen. Und auch die Bilder sind sehr realitätsnah gemalt, sodass die Geschichte für viele Kinder zu ihrer eigenen wird. Die Erfolgsgeschichte macht Mut, das unbekannte Element Wasser langsam zu entdecken, die Schwimmkursübungen mit zu machen und kann so auch eine gute Unterstützung für solche Familien sein, in denen das Schwimmenlernen/der Schwimmkurs mit großen Ängsten besetzt ist.